

Wien, am 17. Mai 1900.

Verehrter Herr Director!

Erfüllt von den angenehmen
Eindrücken des gestrigen
Abends, erlaube ich mir,
Ihnen meinen Dank auch
schriftlich zum Aus-
druck zu bringen, u. zus.
mit der ergebene[n]
Bitte, Herrn Registrars
Pahler, sowie den Kunst-
lern u. Künstlerinnen
Ihres geübten Theaters,
das sich gestern aben-



mal als ein Kunst-In-
stitut ersten Ranges
bewiesen hat, den herzlich-
lichsten Dank in meinem
Namen auszusprechen.
Auch Herrn Capellmeisters
Mestorzi bin ich vielen
Dank schuldig! Herr
Fohler hat, dies em-
pfinde ich als Autor!
Der „Horatius Claudius“
des Bueglators überliefert!
Also nochmals sei
Ihnen, verehrter Herr Director,
sowie Ihrer gefreuen Gatte
herzlichster Dank!
Mit bestem Genuß u. neuem
Landschlag, sowie mit Verge-
ßen von Hand Knos an Ihre verehrte
Frau Bernablin, bin u. bleibe ich
Ihre
alter Freund
Carl Gründorf

